

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Abbildungsverzeichnis	11
Abkürzungsverzeichnis	13
A. GRUNDLEGUNG	15
I. Problemstellung	15
II. Ziele und Aufbau der Arbeit	21
B. DAS BERUFSAUSBILDUNGSSYSTEM IN DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND	25
I. Begriff und Bedeutung der Beruflichen Erstausbildung	25
II. Entwicklungsgeschichte der beruflichen Bildung	34
III. Das duale System der Beruflichen Erstausbildung	40
1. Strukturmerkmale des dualen Systems	41
2. Lernorte	47
3. Reformansätze	55
C. TECHNOLOGISCHE ENTWICKLUNG UND AUSWIRKUNGEN AUF ARBEITSPLATZANFORDERUNGEN IN DER INDUSTRIELLEN PRODUKTION	61
I. Entwicklung neuer Produktionstechnologien	61
1. Stufen der technologischen Entwicklung	61
2. Charakteristika und Gründe für den Einsatz neuer Produktionstechnologien	63

II.	Zusammenhang von Technologie, Arbeitsorganisation und Qualifikation	67
1.	Begriffserläuterungen	67
2.	Thesen zur Qualifikationsentwicklung	69
3.	Deterministische versus antideterministische Ableitungen von Qualifikationsanforderungen	72
4.	Alternative Formen der Arbeitsorganisation	75
5.	Begründungen für Technikgestaltungen zur Förderung breiterer Qualifikationsdimensionen	77
a)	Einführung	77
b)	Wirtschaftlichkeits- und Wettbewerbsvorteile	78
c)	Wertewandel bei Mitarbeitern	81
d)	Externer Qualifizierungsdruck	83
III.	Arbeitsplatzanforderungen beim Einsatz neuer Technologien	84
1.	Problematik der Ermittlung von Arbeitsplatzanforderungen	84
2.	Diskussion aktueller und erwarteter zukünftiger Entwicklungen von Arbeitsplatzanforderungen	87
a)	Einzelergebnisse empirischer Untersuchungen und Praxisberichte	87
b)	Tendenz zur Aufgabenintegration	94
c)	Tendenz zur Hybridqualifikation	96
3.	Qualifikationsbedarf beim Übergang zu neuen Technologien	98
4.	Schlußfolgerungen für die Berufliche Erstausbildung	100
D.	KONZEPTE ZUR GESTALTUNG VON BERUFLICHEN ERSTAUSBILDUNGSSYSTEMEN	107
I.	Grundüberlegungen	107
II.	Handlungstheorie als Ansatz zur Gestaltung von Qualifizierungsprozessen beim Einsatz neuer Technologien	108

III.	Qualifizierungskonzepte für eine Berufliche Erstausbildung	116
1.	Strategien der Berufsausbildung	116
2.	Das Konzept der Schlüsselqualifikationen	120
a)	Einführung	120
b)	"Schlüsselqualifikationen" in der Qualifikationendiskussion	121
c)	Der Schlüsselqualifikationsansatz	124
d)	Begründung des Bedarfs an Schlüsselqualifikationen	130
e)	Berücksichtigung von Schlüsselqualifikationen in den neugeordneten industriellen Berufen	131
3.	Selbstentwicklungsorientierte Berufsausbildung	134
a)	Einführung	134
b)	Das Konzept der Selbstentwicklung	135
c)	Förderungsmöglichkeiten zur Selbstentwicklung	136
d)	Auswirkungen von Selbstentwicklung auf Mitarbeiter und Unternehmung	141
4.	Ökologieorientierte Berufsausbildung	142
a)	Ausgangslage und Anspruch	142
b)	Bisherige Berücksichtigung in der Berufsausbildungspraxis	144
c)	Förderungsmöglichkeiten zur Ökologieorientierung	148
IV.	Neuorientierung im Methodenbereich Beruflicher Erstausbildung	151
1.	Bedeutung neuer Ausbildungsmethoden	151
a)	Methodische Neugestaltung als generelles Problem	151
b)	Zielrichtung und theoretische Bezugspunkte neuer Methodenansätze	154
2.	Neue Ausbildungsmethoden	158
a)	Weiterentwicklung der Vier-Stufen-Methode	158
b)	Projektmethode	162
c)	Leittextmethode	168
d)	Lernstatt	171
E.	ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK	177
	Literaturverzeichnis	181

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

	Seite
Abb. 1: Das Bildungssystem in der Bundesrepublik Deutschland	26
Abb. 2: Teilbereiche der Personalentwicklung	28
Abb. 3: Entwicklung der Nachfrage nach Ausbildungsplätzen 1975-1995	33
Abb. 4: Zeittafel zur Ordnungsarbeit in Industrie und Handel vor Erlass des BBiG	38
Abb. 5: Die rechtlich administrative Struktur des dualen Systems	46
Abb. 6: Die pädagogische Struktur des dualen Systems	48
Abb. 7: Übungsfirmen im Deutschen Übungsfirmenring	53
Abb. 8: Leistungen der Zentralstelle für Übungsfirmen	54
Abb. 9: Lernorte in der Berufsausbildung nach Ausbildungsbereichen	55
Abb. 10: Neuordnung der industriellen Elektroberufe	57
Abb. 11: Neuordnung der industriellen Metallberufe	58
Abb. 12: Unterschiedliche Arbeitsstrukturen bei Flexiblen Fertigungssystemen	76
Abb. 13: Kommunikations- und Kooperationserfordernisse bei Einsatz eines Flexiblen Fertigungssystems	90
Abb. 14: Qualifikationsbedarf beim Übergang zu neuen Technologien	99
Abb. 15: Qualifizierungssituation im Produktionsbereich	101
Abb. 16: SOLL- und IST-Zustand der Qualifizierung für neue Technologien	118
Abb. 17: Qualifikationen für Selbstentwicklung	140
Abb. 18: Kombiniertes Unterweisungskonzept	160
Abb. 19: Beispiele für in Unternehmungen durchgeführte Projekte	165
Abb. 20: Vorgehensweise bei der Leittext-Methode	169
Abb. 21: Gegenüberstellung von Lernstatt und Qualitätszirkel	173